

Info-Veranstaltung Kurreisen

Besuchen Sie uns am 14. September im Verlag

Wir laden Sie ganz herzlich zu unserer Info-Veranstaltung zum Thema Kurreisen am 14. September um 16 Uhr ein. Gemeinsam mit unserem Partner CUP Touristic stellen wir attraktive Reisen nach Bad Kissingen, Bad Wildungen und in das Böhmisches Bäderdreieck vor. Dabei sind umfangreiche Leistungen, ein Anwendungspaket nach Wahl sowie die bequeme Haustürabholung bereits inklusive. Lernen Sie uns und unsere Kurreisen-Expertin persönlich kennen, weil-



Bild: Fotolia

Infos für entspannte Auszeiten.

Um Anmeldung für nachweislich Geimpfte, Genesene oder Getestete wird gebeten: (030) 23 27 66 33, oder unter leserreisen.bab@berliner-verlag.com, Veranstaltungsort: Berliner Verlag, Alte Jakobstraße 105, 10969 Berlin

Unser Team für Berlin

Haben Sie Anzeigenwünsche, Themenvorschläge oder Fragen zur Zustellung? Kontaktieren Sie Ihr Berliner Abendblatt.



Redaktion
Anna von Stefanelli
(030) 23 27 71 17
anna.stefanelli@berliner-verlag.com

Anzeigen
(030) 23 27 75 16
anzeigen.bab@berliner-verlag.com

Zustellung
(030) 23 27 74 15
vertrieb.bab@berliner-verlag.com

Wir kaufen Münzen! Gold, Silber und Münzsammlungen

Sie haben geerbt oder beim Aufräumen noch alte Münzen gefunden? Oder Sie sind Numismatiker und wollen Ihre Sammlung veräußern? Besonders gefragt sind derzeit Münzen und Medaillen, Göde, MDM, BTN, Altdeutschland, Kaiserreich, DDR, BRD, China, Euro, Silber- und Goldmünzen und auch komplette Münzsammlungen.

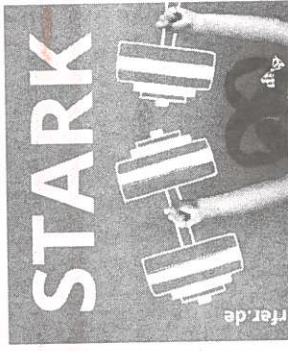
Die Firma AV-VD in 18437 Stralsund, Lübecker Allee 47 gibt Ihnen die Möglichkeit, alles zu fairen Konditionen und Corona-konform zu verkaufen. Nach kostenloser Sichtung bei Ihnen zu Hause erfolgt eine sofortige Auszahlung vor Ort nach Wunsch! Weitere Informationen unter: www.av-vdde.com - Fr. von 7.00 bis 18.00 Uhr unter 03831 / 44 31 00 0. 0160 / 91 44 31 00.

KANTAR

Wir suchen (m/w/d)

Wahlkorrespondenten

KANTAR führt im Auftrag von infratest dimap und der ARD die Wahltagsbefragung am 26.09.2021 in Berlin durch. Sie sind mind.



02 Leben in der Stadt

FRIEDRICHSHAIN / 14. AUGUST 2021
BERLINER ABENDBLATT

Im James-Simon-Park bleibt's ruhig

POLITIK Durch Sperrung nach 20 Uhr verlagert sich die nächtliche Partyszene in den Mauerpark



Bild: IMAGO/stepshot

Das Aufenthaltsverbot im James-Simon-Park ab 20 Uhr soll laut Mitter Dassel (Grüne) vorerst bestehen bleiben. Immer wieder sorgten illegale Partys in der Grünanlage in den vergangenen Monaten für Ärger. Zuletzt eskalierte die Gewalt, es kam zu Krallen mit Messern und Macheten. 19 Polizeibeamte wurden verletzt, 12 Menschen verhaftet. Stephan von Dassel hatte sich bereits vor diesem Vorfall für ein Alkoholverbot oder die Sperrung der Grünanlagen in Mitte ab einer bestimmten Uhrzeit ausgesprochen, um dem „Randale-Voyeurismus“ Einhalt zu gebieten. In der vergangenen Woche dann kündigte er an, „in Abstimmung und in Zusammenarbeit mit der Polizei im James-Simon-Park das Alkoholverbot in Grünanlagen nach Paragraf 10 Infektionsschutzverordnung und das Musikverbot nach Grünanlagengesetz“ konsequent durchsetzen zu wollen.

Kritik von Gastronomen. „Die in den S-Bahnbögen am Park ansässigen Gaststätten sind dringend gebeten worden, keinen Außenhausverkauf von Alkohol vorzunehmen“, so von

Dassel weiter auf Twitter. Damit solle die „Spirale aus Gewalt“ beendet und der Park wieder zu einem Ort für alle werden. Genau diese Gaststätten kritisieren nun vermehrt das Aufenthaltverbot, durch das ihnen abends die Laufkundschaft abhanden komme. Die Partymeute verteilt sich derweil auf andere Berliner Parks. So kam es zuletzt auch im Mauerpark zu Ansammlungen von mehreren Hundert Menschen. Auch vergangenes Wochenende 25 Euro.

Derzeit nur tagsüber ein beliebtes Ziel für Berliner und Touristen.

Umfrage zum Samariterkiez

Der nördliche Teil der Waldeyerstraße im Samariterviertel wurde bereits zu einer Fußgängerzone umgewandelt. Hierzu wurden Durchfahrtsperren errichtet und eine Ladezone in der Rigaer Straße Ecke Waldeyerstraße eingerichtet. Nun sollen Ideen und Wünsche der Anwohner zum weiteren Vorgehen an der Straße gesamt-

Multimedia-Ausstellung an East Side Gallery

KULTUR Zum Mauerbaujubiläum gibt es einige künstlerische Höhepunkte

Die East Side Gallery ist nicht nur eine der beliebtesten Sehenswürdigkeiten in Berlin, sondern auch der längste erhaltene Abschnitt der Berliner Mauer. Nach dem Mauerfall am 9. November 1989 haben über 100 Kunstschaffende aus der ganzen Welt ihre Botschaften dort zum Ausdruck gebracht. Zum 60. Jahrestag des Mauerbaus am Wochenende findet dort die Ausstellung „Permeable Place – Fair Transitions“ statt, durchgeführt vom Projekt Art up – Erfolg im Team in Kooperation mit der Stiftung Berliner Mauer und dem Projekt „fair.kiez“ der bezirklichen Wirtschaftsförde-

Die multimedialen Beiträge sind jeweils ab 20 Uhr und die Performances zur vollen Stunde zu sehen. Ein direkter Dialog mit den Künstlern ist am 14. August, jeweils um 19 Uhr möglich. Mit dabei sind auch einige Künstler, die bereits 1990 an der Entstehung der heutigen East Side Gallery mitgewirkt haben. Begleitet wurde die Ausstellung von der Kunsthistorikerin Michaela van den Driessch.

Sperrmüll in den Kiezen

Im August finden wieder einige gemeinsame Sperrmüllaktionstage der BSR und des Bezirksamtes Panitzsch statt. Am 14. August kommen die BSR-Mitarbeiter an die Seelower Straße, am 19. August an die Nordkapstraße und am 26. August an die Norwegerstraße. Gesammelt wird klassischer Sperrmüll wie Möbel, Teppiche und Schrott. (red)